

**BUNDjugend Baden-Württemberg**  
**PROTOKOLL der MITGLIEDERVERSAMMLUNG**  
**am 23. und 24. 11.2019 in der Kindertagesstätte Wuselvilla, Moltkestr. 14, 89077 Ulm**

*Anwesende Mitglieder sind auf der gesonderten Anwesenheitsliste verzeichnet.  
Beschlüsse sind kursiv gesetzt.*

**TOP 1: BEGRÜSSUNG DURCH DEN VORSTAND**

Lukas Kammerlander begrüßt die Versammlung im Namen des Vorstands.

**TOP 2: WAHL DER TAGESLEITUNG UND DER PROTOKOLLANT\*INNEN**

Mona Schmidbauer und Sonja Benz werden einstimmig als Tagesleitung gewählt, Gina Berger und Lukas Kammerlander werden einstimmig als Protokollant\*innen gewählt.

**TOP 3: FESTSTELLUNG DER ORDNUNGSGEMÄSSEN EINLADUNG**

Die Tagesleitung stellt die ordnungsgemäße Einladung fest: Es wurde über das BUND-Magazin, das alle BUND-Mitglieder, also auch alle BUNDjugend-Mitglieder erhalten, eingeladen, zudem wurde an alle BUNDjugend-Mitglieder, von denen Mailadressen vorliegen, gesondert per Mail eingeladen.

**TOP 4: KLÄRUNG DER VERSAMMLUNGSREGELN**

Die Tagesleitung stellt das Konsensverfahren sowie die Handzeichen vor, klären, wer stimmberechtigt ist und teilen die ausgedruckten Tagesordnungen aus.

**TOP 5: BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG**

Beschluss der Tagesordnung erfolgt einstimmig im Konsens.

**TOP 6: BERICHTE**

Der Landesjugendvorstand sowie die Geschäftsstelle berichten aus dem vergangenen Jahr

- Der Naturtagebuch-Wettbewerb sowie das Manfred Mistkäfer Magazin liefen wie in den letzten Jahren erfolgreich. Das Jahresthema 2019 war „Insekten – klein, aber oho“, das Jahresthema 2020 wird lauten: „Gewässer – Von der Quelle bis zum Meer“.
- Das Schwerpunktthema „Stadt, Land, Bus“ war im Verband sehr präsent. Wir haben ein Seminar zum Thema veranstaltet und eine Broschüre wird in den letzten Wochen des Jahres noch gedruckt werden. Zudem beschäftigte das Thema unsere Mitmachtreffen und war Thema im Rahmen des Aktionstags.
- Naturschutztage: Die Naturschutztage fanden letztes Jahr wie gehabt in Radolfzell am Bodensee statt, die federführende Koordination lag beim NABU.
- Aktionstag: Der Aktionstag fand zum Thema Flächenverbrauch statt. Wir haben unter anderem Bierdeckel als Aktionsmaterial hergestellt. Es haben (leider nur) zwei Gruppen teilgenommen. Annika war als Praktikantin für den Aktionstag bei uns.
- Mitmachtreffen: Dieses Jahr fanden wegen dem geplanten Aktivenseminar, das dann allerdings leider doch nicht stattgefunden hat, drei Mitmachtreffen statt; das Frühlingstreffen in Offenburg, das Herbsttreffen in Stuttgart sowie das Wintertreffen in Ulm.
- Die Sommerakademie fand auch dieses Jahr wieder in Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen statt sowie dieses Jahr mit dem Biosphärenreservat Schwäbische Alb statt. Thematisch ging es um Allmendegüter. Die 25 Teilnehmenden waren höchst zufrieden. Die nächste Sommerakademie findet vom 3.-8.8.2020 statt.
- Der Jugendaktionskongress fand, organisiert von einem ehrenamtlichen Orgateam, in Ulm statt. Das Schwerpunktthema war „Do it yourself – Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt“. Unter anderem gab es ein buntes Workshopprogramm, eine Aktion zum Thema Artenschutz, Konzerte, eine Jugendkonferenz
- Die PowerOn war ein Angebot an Fridays for Future zur Vernetzung. Wir haben eine regionale PowerOn-Konferenz in der Karlshochschule in Karlsruhe veranstaltet, die auch gut angenommen wurde und für FFF auch gewinnbringend war. Als weitere klimapolitische Veranstaltung wirken wir bei der Jugendklimakonferenz Ludwigsburg mit, die am 7.12. in Ludwigsburg stattfinden wird. Ggf. sind derlei Formate für uns auch im nächsten Jahr spannend.

- Die Juleica-Schulung für Jugendgruppenleiter\*innen fand wie gehabt in Zusammenarbeit mit der NAJU BW statt. Für Jugendgruppen oder Mitglieder ist es möglich, an der Juleica-Schulung . Das Freiwilligenseminar für FÖJler\*innen und BFDler\*innen im BUND und in der BUNDjugend fand erneut (in Kooperation mit dem BUND) statt und war für die Teilnehmenden eine gute Erfahrung.
- Demos und Protestaktionen: Wir haben wieder einen Bus zur Wir haben es satt-Demo in Berlin organisiert, der voll war. Das ist immer eine sehr gute Veranstaltung, die auch 2020 wieder stattfinden wird. Außerdem gab es die Anti-Atom-Demo zum Fukushima-Jahrestag, auf der wir einen Miniblock mit drei Leuten gebildet haben. In Sigmaringen (!) hat Gina eine Rede auf der ersten FFF-Demo gehalten.
- Neue Wege in die BUNDjugend/AG Vielfalt: Das Projekt Neue Wege in die BUNDjugend wurde abgeschlossen, es wurden noch Jugendgruppenleitfäden erarbeitet und wir stellen insgesamt einen ziemlich deutlichen Bewusstseinswandel z.B. bezüglich Einfacher Sprache und Barrieren in unserem Verband fest, der auch nachhaltig ist. Deshalb wollen wir im Rahmen der AG Vielfalt gerne an diesem Thema weiterarbeiten.
- AG Öffkomm (Öffentlichkeit und Kommunikation): Die AG beschäftigt sich mit Kommunikation im Verband und unserer Öffentlichkeitsarbeit (Social Media, Newsletter, Printprodukte, unsere Cloud, unsere Homepage...) und war im letzten Jahr sehr aktiv in unterschiedlichen Feldern.
- Die AG Suffizienz ist momentan nicht allzu aktiv, aber offen für neue Aktivitäten in die Zukunft.
- Die AG Awareness versucht sich gerade zu gründen.
- BUNDjugend-Gruppen: Unsere Jugendgruppen sind sehr bunt und unterschiedlich, manchmal mehr erreichbar und manchmal weniger. Wir bieten unterschiedliche Unterstützungsangebote wie die Jugendgruppenunterstützungspakete, unseren Jugendgruppenleitfaden und vor allem Sabine, die in der Geschäftsstelle für alle Fragen und Nöte jederzeit zur Verfügung steht. Aktive aus den anwesenden Jugendgruppen berichten:
  - In der Jugendgruppe Karlsruhe ist die Arbeit gerade wegen stressigem Unialltag manchmal schwierig, sie ist aber grundsätzlich sehr aktiv mit Kundgebungen, Aktionen im Stadtjugendausschuss und der Wandel-Werkstatt.
  - Die BUNDjugend Offenburg ist momentan nicht so aktiv, weil andere Themen (Krankenhausschließungen) im Vordergrund stehen
  - Die BUNDjugend Gottmadingen ist sehr aktiv, macht Biotoppflege, konsumkritische Stadtführungen und alles, worauf sie sonst Lust hat. Die Teilnehmenden sind zwischen 7. und 9. Klasse und trifft sich alle zwei Wochen
  - Die BUNDjugend Heidelberg ist aktuell nicht existent, der FÖJler ist aktuell allein auf weiter Flur, unternimmt aber Aktionsversuche (Kleidertauschparty).
  - Die BUNDjugend Reutlingen existiert formell und ist eine Art freies Kollektiv.
- Der Vorstand hat gearbeitet und hat (neben vielem anderen) an der Kindeswohl-Umsetzung weitergearbeitet und eine Fortbildungsförderung verabschiedet: Jugendgruppen- und AG-/Orgateam-Aktive können Fortbildungen, die für die BUNDjugend-Arbeit notwendig sind, von uns bezahlt bekommen.
- Reiner Baur berichtet aus der Geschäftsstelle
  - In der Geschäftsstelle arbeiten aktuell (nach Anwesenheit): Reiner Baur (100%) als Landesgeschäftsführer (100%), Hannah Wolf als FÖJ im Naturtagebuch (100%), Valentine Eutrope als FÖJ im Jugendbereich (100%), Sarah Leierseder als JAK-Praktikantin (100%, noch bis Ende November), Sabine als Jugendbildungsreferentin 75%, Ladi als Projektleiterin NTB und human assistant to Manfred Mistkäfer (50%), Martin Leimbach als Verwaltungskraft (20%), Karin Keller als Buchhalterin (12,5%, in der BUND-Hauptgeschäftsstelle in Möggingen)
  - In der Geschäftsstelle haben bis Ende August gearbeitet: Julia Neubauer als FÖJ im Naturtagebuch (100%) und Luise Trippler als FÖJ im Jugendbereich (100%). Zwischenzeitlich arbeiteten bei uns Martin Leimbach als Koordinator für die PowerOn-Konferenz (100%, Juni bis August) und Annika Artlich als Praktikantin für den Aktionstag.
  - Jake dankt im Namen des Vorstands allen Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle herzlich für ihre hervorragende Arbeit im letzten Jahr.
- Im BUNDjugend-Bundesverband sind wir über die Bundesjugendversammlung sowie über den Bundesjugendrat vertreten, für den im Rahmen der MV auch Delegierte gewählt werden. Max vertritt uns aktuell im Bundesjugendrat und ist auch zu dessen Sprecher gewählt worden.

- Bei der BUND-Landesdelegiertenversammlung wurde auf unsere Initiative eine Klimaschutz-Resolution verabschiedet, zudem wurden Sonja Benz und Max Kemmner (ehemalige und aktuelle BUNDjugend-Aktive) als Beisitzende im Landesvorstand gewählt. Lukas Kammerlander (bis September) und Marina Blum (seit September) haben die BUNDjugend im BUND-Landesverband vertreten.
- Bei der Landesjugendring-Vollversammlung gab es auf Initiative mehrerer Jugendumweltverbände hin einen Beschluss zu Artenschutz und im Nachgang dessen einen Dialog der Jugendumweltverbände und der Landjugendverbände, auf der VV im Frühjahr wurde außerdem eine Solidaritätserklärung mit FFF verabschiedet. Reiner wurde auf der Frühjahrs-Vollversammlung als Vorsitzender des Landesjugendrings gewählt, was für uns jugendpolitisch eine große Chance ist. Das Land Baden-Württemberg wird ab nächstem Haushalt 10 Millionen mehr in die Jugendarbeit stecken, wo letztlich vier Jahre Kampagnenarbeit vom Landesjugendring und Arbeit vom Landesjugendring-Vorstand drinsteckt. Bei der MV werden auch Delegierte für die Landesjugendring-Vollversammlungen gewählt.
- Anlässlich des Kohlekompromisses hat der Vorstand einen verbandsoffenen Brief an Hubert Weiger verfasst, er hat darauf auch geantwortet, ein Treffen kam aber leider nicht zustande. Wir wollen dieses Thema auch weiterverfolgen: Wie können wir Entscheidungen im Verband basisdemokratisch erden? Damit beschäftigt sich auch der Bundesjugendrat in nächster Zeit.
- Im Rahmen des Bündnisses gehen das neue Polizeigesetz BW haben wir versucht, uns politisch einzubringen, was aber auch schwierig war.

### **TOP 7: HAUSHALTSABSCHLUSS 2018**

Jake berichtet vom Haushaltsabschluss 2018. Er gibt einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben der BUNDjugend im Jahr 2018 und berichtet einige Eckpunkte und Besonderheiten.

- Geplant war ein Minus von 8.000€, der Jahresabschluss war dann aber 10.000€ im Plus.
- Größere Abweichungen:
  - JAK deutlich im Plus, das wird allerdings dieses Jahr umgekehrt sein.
  - Das Schwerpunktthema hat keine eigenen Kosten gehabt, weil viele Sachen im Rahmen anderer Veranstaltungen liefen (Mitmachtreffen, Aktionstag)
  - Das Naturtagebuch hat 5.000€ weniger gekostet als erwartet, insbesondere wegen Spenden und Sponsoring-Einnahmen.
  - Durch die Erhöhung der Landesjugendplan-Mittel für Teilnehmer\*innentage sind Veranstaltungen wie der JAK und die Mitmachtreffen finanziell entlastet.
  - Es gab deutlich mehr freie Spenden als geplant.
  - Wir haben geplante Anschaffungen im Bereich von EDV und Technik nicht getätigt und die laufenden Kosten waren etwas geringer als geplant. Der Bereich Geschäftsstelle hat in Summe trotzdem nicht stark besser abgeschlossen, weil die Personalkosten 2018 relativ stark gestiegen sind.
  - Zudem hab es einige kleinere Posten: Der Vorstand ist etwas weniger Bahn gefahren als bisher, wir haben auf den Versand von MV-Einladungen per Post verzichtet, die Jugendgruppen haben ihre Juleica-Gutscheine 2018 nicht in Anspruch genommen.
- Der gute Abschluss ist halb erfreulich, halb ärgerlich: Manche Ausgaben wurden nicht getätigt, weil wir Dinge einfach nicht getan haben, andere Bereiche haben durch bessere Ausgaben deutlich besser als erwartet abgeschlossen.
- Jake berichtet zudem von der Rücklagsituation zum Anfang des Jahres 2019.

### **TOP 8: ENTLASTUNG DES VORSTANDS**

- Max Sinterhauf stellt als Kassenprüfer den Bericht der Kassenprüfung vor. Der Bericht liegt gesondert vor.
  - Die Kassenprüfer\*innen beantragen die Entlastung des Vorstandes.
- ⇒ *Die Entlastung des Vorstandes wird im Konsens einstimmig beschlossen, die 2018 amtierenden Vorständ\*innen enthalten sich. (7 mal volle Zustimmung, 3 mal Enthaltung)*

## **TOP 9: BESCHLUSS DES PROTOKOLLS VOM 24./25.11.2018**

- Die Fahrtkostenrichtlinie wurde wie beschlossen umgesetzt.
- Die Aktivitäten in der bundesweiten AG nachhaltiges Ehrenamt wurden eingestellt.

⇒ *Das Protokoll wird mit 7 mal voller Zustimmung und einer Enthaltung beschlossen.*

## **TOP 10: BERICHT ZUM LAUFENDEN HAUSHALT 2019**

Jakob Scheuble berichtet zum laufenden Haushaltsjahr, allerdings stehen aufgrund fehlender Buchungen noch wenig Zahlen fest. Es gibt allerdings einige Abweichungen vom Haushalt, die bereits feststehen:

- BUND-Geschäftsstellenzuschuss gestiegen
- PowerOn nicht geplant, aber komplett finanziert
- Personalkostenerstattung Sommerakademie höher als geplant
- mehr freie Spenden als geplant

Der Haushalt wird nach Einschätzung von Jakob Scheuble statt der geplanten 19.000€ im Minus leicht im Minus, evtl. bei Null abschließen.

## **TOP 11: BESCHLUSS DES NÄCHSTEN SCHWERPUNKTTHEMAS**

- Marina Blum stellt kurz Sinn und Zweck der Schwerpunktthemen und die bisherige Arbeit an den Themen, die der MV nun als Schwerpunktthema vorgeschlagen wurden, vor.
- Die Themenvorschläge, die bislang vorbereitet wurden, werden von Kleingruppen, die die Themen bereits einmal exemplarisch diskutiert haben, kurz vorgestellt.
  - Biodiversität: Das Ziel ist, Artenrückgang und Populationsminderungen zu stoppen und Vielfalt zu erhalten. Als konkrete Handlungsmöglichkeiten werden Seminare zu Biotopen, Artenschutz, die thematische Ausrichtung der Sommerakademie, die Fahrt zur Wir haben es satt-Demo und eine weitere Arbeit an der Position des Landesjugendrings vorgestellt. Zudem ist denkbar, praktischen Naturschutz in einem festgelegten Gebiet zu betreiben, zum Stadtgrün zu arbeiten, Samenbomben zu verteilen usw.
  - Gesellschaftliche Transformation/DIY: Das Ziel ist es, gesellschaftliche Gleichgültigkeit zu überwinden, gemeinschaftlicher, menschlicher und selbstwirksamer zu werden. Dazu soll auf unterschiedlichen Wegen Bewusstsein für die Klimakrise, Menschenrechtsverletzungen, das aktuelle Erstarken von Rechtspopulist\*innen und -extremist\*innen geschaffen werden. Als Medien werden die Erstellung von Filmen, ein JAK zum Thema, Kooperationen mit Aktivist\*innen anderer Initiativen, Repair-Cafés uvm. vorgestellt: wie kann ein system change, der ja ein Schlagwort in vielen aktuellen Debatten ist, konkret aussehen? Bei diesem Thema wird in der Debatte eine stärkere Fokussierung befürwortet.
  - Klimagerechtigkeit: Das Ziel ist es, Ressourcen global gerechter zu verteilen, sodass die Folgen der Klimakrise und ihre Verursachung nicht länger so ungleich verteilt ist, wie es aktuell der Fall ist. Dazu soll eine Stärkung der und Solidarisierung mit der aktuellen Klimagerechtigkeitsbewegung erfolgen. Eine wichtige Rolle spielen also Konsumbewusstsein und -kritik, zudem soll mit Seminaren und konkreter Unterstützung die Bewegung gestärkt werden. Die Unterschiede zwischen den Themenschwerpunkten Gesellschaftliche Transformation und Klimagerechtigkeit werden noch kurz diskutiert.
- Die Themen werden bezüglich ihres politischen Potentials sowie ihrer Attraktivität für die Anwesenden vor Ort und die BUNDjugend reflektiert. Ein Stimmungsbild ergibt einen leichten Überhang für die Themen gesellschaftliche Transformation (ohne den Begriff do it yourself, der von vielen problematisiert wird) und Klimagerechtigkeit. In der Folge wird eine Kombination aus den beiden präferierten Themen diskutiert.
- Konsensentscheidung: Biodiversität wird als Thema in der Diskussion über das Schwerpunktthema heute beiseitegelassen. Es gibt hiergegen kein Veto. Led Pisot mahnt an, dieses Thema dennoch nicht unter den Tisch fallen zu lassen und Gruppen vor Ort in ihrer konkreten Naturschutzarbeit zu unterstützen. Der Vorstand wird von der MV damit beauftragt, dieses Thema und denkbare Konkretisierungen zu diskutieren.
- In der Folge wird die Frage diskutiert, wie sich die Themen Klimagerechtigkeit und gesellschaftliche Transformation verbinden lassen.
- Das Thema gesellschaftliche Transformation hat das Problem, dass es sich schwer konkretisieren lässt und in der Diskussion immer wieder unscharf wird und „ausfranst“.
- In der Diskussion wird überwiegend die Position vertreten, dass das Thema gesellschaftliche und soziale Transformation als Zuspitzung für das Thema Klimagerechtigkeit geeignet ist.

- Arbeitstitel-Vorschlag: „System change not climate change – Wandel selber machen“.
  - Konkrete Ideen zur Konkretisierung des Schwerpunktthemas:
  - Vorschlag: Das Schwerpunktthema ist Klimagerechtigkeit, unser Zoom geht aber vor allem auch auf den Handwerkskasten: wie kann gesellschaftliche Transformation konkret aussehen, wie ist Politik in unserem Alltag zu verstehen, Moderation für FFF-Gruppen, nachhaltiges Engagement. Uns ist allerdings wichtig, dass unser Schwerpunktthema nicht nur als „Werkzeugkasten“-Thema verstanden wird: es geht auch um theoretische Fragen zu Gerechtigkeit und zur politischen Verortung der Bewegung.
  - Auf den Naturschutztagen wird es eine Titeldiskussion geben, die Jake und Sonja organisieren.
  - Led, Mona, Lea, Hiro, Lukas melden sich als Interessierte für das Schwerpunktthema.
- ⇒ *Die MV beschließt: „Klimagerechtigkeit – Wandel selber machen“ (Arbeitstitel) als Schwerpunktthema für die nächsten zwei Jahre. Die Titeldiskussion wird am 3. Januar auf den Naturschutztagen geführt. 6 mal volle Zustimmung, 2 mal leichte Bedenken – das Thema ist beschlossen.*
- Die Bedenken beziehen sich auf die mangelnde Konkretheit des Themas sowie auf eine zu starke Fokussierung auf das Thema „Handwerkskasten für Engagement“ – es geht darum, auch politisch selbst etwas zu tun und nicht nur Methoden zu vermitteln.

## **TOP 12: ANTRÄGE**

### **TOP 12.1: EINRICHTUNG AG SATZUNG**

Reiner Baur führt in den Antrag ein. Es geht darum, die Satzung möglicherweise zu überarbeiten und insbesondere die Frage zu bearbeiten, welche Möglichkeiten der finanziellen Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten bei uns im Verband möglich sein sollen. Dazu soll eine AG eingerichtet werden, die insbesondere auch für Nicht-Vorständ\*innen offen ist. Der Antragstext liegt gesondert vor.

- Led Pisot wirft die Frage auf, ob die AG auch für Nicht-Mitglieder offen sein kann. Die Position, dass dagegen prinzipiell nichts spricht, setzt sich durch.
- Jake, Led, Marina und Max äußern Interesse an einer Mitarbeit in der AG.

⇒ *Der Antrag wird einstimmig im Konsens angenommen (8 mal volle Zustimmung)*

### **TOP 12.2: WIR MACHEN GUTE ARBEIT UND KEINER BEKOMMT'S MIT**

Marina Blum führt kurz in den Antrag ein. Der Antragstext liegt gesondert vor.

- Die Aussichten des Antrags, auf der LDV angenommen zu werden, werden kurz diskutiert. Der Aufwand, den Antrag zu vertreten, wird für den Vorstand erheblich sein.
- Der Antrag trifft insbesondere auch außerhalb des Vorstandes auf große Zustimmung: Die BUNDjugend macht tolle Arbeit, viele äußern aber selbst die Erfahrung, davon sehr lange überhaupt gar nichts mitbekommen zu haben. Außerdem sind wir insgesamt überhaupt nicht fit in diesen Themen (ÖA-Strategie, konkrete Handhabung von Pressearbeit, Plattformen usw.) und brauchen da wirklich dringend hauptamtliche Unterstützung.
- Es soll eine Vorbesprechung geben, zu der auf eigenen Wunsch auch junge BUND-Vorstandsmitglieder eingeladen werden. Jake kümmert sich um die Organisation.

⇒ *Der Antrag wird in der vorgeschlagenen Form im Konsens einstimmig beschlossen (8 mal volle Zustimmung)*

## **TOP 13: BESCHLUSS DES HAUSHALTSPLANES 2020**

Jakob Scheuble führt in den Haushaltsplan 2020 ein. Wesentliche Abweichungen zur Vorjahresplanung werden erläutert:

- Für den JAK soll anstelle eines JAK-Praktikums eine BFD-Stelle von März bis Dezember eingerichtet werden.
- Das geplante Jugendfilmcamp erhöht das Haushaltsvolumen im Bereich Veranstaltungen, ist aber auf Null geplant.
- Die Adressverwaltung soll nächstes Jahr auf Vordermann gebracht werden – wir wollen uns eine passgenaue Lösung programmieren lassen. Dazu sind 10.000€ unter der Nummer 40250 eingeplant.
- Beim Bereich Geschäftsstelle verändert sich einiges: Es wurde eine Personalkostenerstattung für die Sommerakademie eingeplant, zudem ist die Stelle von Sabine weiterhin mit 75% geplant.

Aktuell ist ein Minus von 26.000€ geplant. Diese Summe soll aus der Betriebsmittelrücklage bzw. zu 4.000€ aus der Rücklage EDV und Technik entnommen werden. Da es sich bei den Rücklagenentnahmen um Investitionen handelt, die langfristig wirken, benennt Jakob Scheuble diese Planung als rechtfertigbar.

- Aktivitäten und Stellen, die noch keine Finanzierungsgrundlage haben, sind in der Planung nicht berücksichtigt.
- Ebenfalls nicht eingepreist sind die zu erwartenden Steigerungen bei den Landesmitteln für Jugendarbeit.
- Als Anregung für die Anschaffung eines Laptops wird der Tablop von shiftphone ins Gespräch gebracht.

⇒ *Der Haushaltsplan wird in der vorliegenden Form einstimmig im Konsens beschlossen (8 mal volle Zustimmung).*

#### **TOP 14: WAHLEN**

Als Wahlleitung werden von der Versammlung einstimmig Sabine Renelt und Reiner Baur bestimmt.

**Wahlen zu Landesjugendsprecher\*innen:** Der Landesjugendsprecher für Finanzen, Jakob Scheuble, sowie die Landesjugendsprecher\*innen Gina Berger und Hiro Schneedecker sind noch für ein weiteres Jahr gewählt. Die MV kann also 1-3 weitere Landesjugendsprecher\*innen bestimmen.

- Led Pisot kandidiert als Landesjugendsprecher. Er wird in offener Wahl einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. (sieben mal ja, eine Enthaltung). Led nimmt die Wahl an.

**Jugendvertreter\*in für den BUND-Landesvorstand:** Es ist ein\*e Jugendvertreter\*in und eine Stellvertreter\*in für den BUND-Landesvorstand zu wählen.

- Marina Blum kandidiert als Jugendvertreterin.
- Max Sinterhauf kandidiert als Stellvertreter der Jugendvertreterin.
- Beide werden in offener Wahl einstimmig gewählt (acht mal ja). Beide nehmen die Wahl an.

**Kassenprüfer\*innen:** Es sind zwei Kassenprüfer\*innen sowie zwei Stellvertreter\*innen zu wählen.

- Max Sinterhauf und Sonja Benz kandidieren als Kassenprüfer\*innen.
- Mona Schmidbauer und Annegret Bezler werden als Stellvertreterin vorgeschlagen.
- Alle Kandidat\*innen werden in offener Wahl en bloc einstimmig gewählt. Die Anwesenden Max, Sonja und Mona nehmen die Wahl an. Annegret nimmt die Wahl per Telegram-Nachricht an den Protokollanten an.

**Vertreter\*in im Bundesjugendrat:** Es ist ein\*e Vertreter\*in im Bundesjugendrat sowie ein\*e Stellvertreterin zu wählen.

- Max Sinterhauf kandidiert als Vertreter im Bundesjugendrat.
- Gina Berger kandidiert als Stellvertreterin für dieses Amt.
- Beide Kandidat\*innen werden in offener Wahl en bloc einstimmig mit acht Stimmen gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

**BUNDjugend Bundesdelegierte:** Es sind vier BUNDjugend-Bundesdelegierte sowie vier Stellvertreter\*innen zu wählen.

- Led Pisot, Mona Schmidbauer, Gina Berger, Jakob Scheuble kandidieren als Bundesdelegierte.
- Alle Kandidat\*innen werden in offener Wahl en bloc mit je acht Stimmen einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

**BUND-Landesdelegierte:** Es sind fünf Delegierte für die BUND-Landesdelegiertenversammlung sowie fünf Stellvertreter\*innen zu wählen.

- Max Sinterhauf, Gina Berger, Hiro Schneedecker und Ronja Bober kandidieren als BUND-Landesdelegierte. Der Vorstand muss also noch eine Person nachdelegieren.
- Alle Kandidat\*innen werden in offener Wahl en bloc mit je acht Stimmen einstimmig gewählt. Die Anwesenden nehmen die Wahl an. Ronja Bober erklärt später, die Wahl anzunehmen.
- Es werden keine Stellvertreter\*innen gewählt.
- [Der Vorstand nominiert am 25.1.20 Led Pisot nach, am 29.2.20 Luise Trippler und am 27.5.20 Lukas Kammerlander. Ergänzung des Protokoll, 28.5.20, Reiner Baur]

**Landesjugendring-Delegierte:** Es sind zwei Delegierte für die Landesjugendring-Vollversammlung sowie zwei Stellvertreter\*innen zu wählen.

Lukas Kammerlander kandidiert als Delegierter, Hiro Schneedecker als Delegierte. Als Stellvertreter\*in wird Annegret Bezler vorgeschlagen.

Alle Kandidat\*innen werden in offener Wahl en bloc einstimmig mit je 8 Stimmen gewählt. Die Anwesenden nehmen die Wahl an. Annegret Bezler erklärt später, die Wahl anzunehmen.

Die Tagesleitung dankt der Wahlleitung sowie allen Gewählten und Wählenden.

#### **TOP 15: TERMINE & SONSTIGES**

Reiner Baur stellt die nächsten Termine der BUNDjugend Baden-Württemberg vor.

- Am 13.12. findet die erste Sitzung der AG Vielfalt statt. Abends ist Weihnachtsessen. Am 14.12. ist die konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes.
- Vom 2.–6.1.20 finden die Naturschutztage in Radolfzell am Bodensee statt.
- Vom 17.–19.1.20 findet die Fahrt zur Wir haben es satt-Demo in Berlin statt.
- Vom 31.1.–2.2.20 findet die JAK-Zukunftswerkstatt statt, dort startet der JAK-Orgaprozess.
- Das Frühlingstreffen findet vom 3.–5.4.20 statt.
- Sommerakademie 3.–8.8.2020 auf der Schwäbischen Alb
- Ebenfalls auf der Schwäbischen Alb findet das Jugendfilmcamp statt (8.–13.8.20): Es werden noch Teamer\*innen gesucht.

Nächste Woche ist Ende Gelände-Aktion in der Lausitz, man kann sich auch auf den AfD-Bundesparteitag begeben und dort gute Stimmung verbreiten. Außerdem ist am 25.11. Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und am 29.11. Klimastreik.

#### **VERABSCHIEDUNG DURCH DEN VORSTAND**

Jakob Scheuble dankt den Anwesenden im Namen des Vorstandes und beendet die Versammlung.

*Lukas Kammerlander, Ulm*

*23./24.11.2019, [lukas.kammerlander@bundjugend-bw.de](mailto:lukas.kammerlander@bundjugend-bw.de)*